

In diesem Monat müssen wir uns früher als üblich bei Ihnen melden. Wie wir bereits angekündigt haben, findet der nächsten Stammtisch bereits am 12. Juni statt. Das ist in Ihrem Kalender vielleicht auch schon so vorgemerkt. Über Ihr Kommen würden wir uns freuen.

Inzwischen haben wir dem Kunstmuseum unsere Miete für die ersten vier Monate des Jahres als Spende überwiesen. Unser Kontostand ist damit erst einmal in den einstelligen Bereich gerutscht. Das wird sich beim nächsten Stammtisch aber sicherlich wieder ändern, mit Ihrer Hilfe. Die 50 € pro Monat bleiben natürlich eine ständige Aufgabe ...

In einem Gespräch am Rande des letzten Stammtisches ergab sich eine interessante Aufgabe, bei der wir Sie um Mithilfe bitten möchten. Wir lernten die Enkelin von Thekla Köhler-Achenbach kennen, die mit ihrem Gatten aus Kiel angereist war. Ihre Großmutter war eine gute Bekannte von Käthe Miethe, von ihr stammt auch das Ölgemälde von Käthe Miethe, das heute noch in der B 54 in Althagen hängt. Thekla Köhler-Achenbach war Malerin und Bildhauerin, lebte von 1913 bis 1920 mit ihrem Mann auf Teneriffa, war später mit ihren Kindern manchen Sommer bei Käthe Miethe zu Besuch, kaufte sich 1934 die Niehäger B 38, zieht später nach Wustrow, ihre Tochter bleibt in der B 38. Als diese 1953 auszieht, geht einiges aus dem Besitz von Thekla Köhler-Achdenbach zu treuen Händen an die Gemeinde. Die Quellenlage ist aber nicht ganz eindeutig. Können wir weitere Fakten zusammentragen, über den Verbleib von den künstlerischen Werken Thekla Köhler-Achenbachs? Vielleicht läßt sich dazu auch im nächsten Jahr ein Stammtisch gestalten.

An unseren Plänen vom Rückzug aus den operativen Dingen des Stammtisches zum Jahresende hat sich nichts geändert, wenn wir auch in den letzten Affisen immer wieder Themen für 2026 zusammengetragen haben. Bis Ende 2025 wollen wir die bisherigen Arbeiten erledigen, einschließlich der Erstellung des 26-er Flyers. Danach möchten wir einfache/regelmäßige Stammtischteilnehmer werden ...
Wem dürfen wir beim Jahresabschluss in der Mühle die anderen Dinge übergeben?

Mit den besten Grüßen aus Wustrow

01.06.2025

Gisela und Helmut Seibt

Anhang:

- Resümee 96. Stammtisch
- Einladung 97. Stammtisch

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Schreyer, Born, Hinstorff, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossido, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiemig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel, Kaffka, Kästner, Tucholsky, Reuter, Mamerow, Vetter, Johnson, Brun, Wegscheider, Pawelcik, Denzin, Grasnack, Marciniak, Armélin, Kunter, Henneberg



Kunstmuseum Ahrenshoop
Weg zum Hohen Ufer 36
18347
Ostseebad Ahrenshoop

Käthe Miethe



96. Sitzung – 22.05.2025, 19:00 – 20:45 Uhr

Gedanken nach unserer sechsundneunzigsten Sitzung

Wenn er auch in Berlin geboren ist, so wuchs Hellmuth Henneberg doch an der Küste auf, in Rostock. Dorthin wechselte 1962 seine Mutter, Maria Kühne – ins Ostseestudio Rostock des Fernsehens. Hellmuth Henneberg machte in Rostock sein Abitur und studierte dann Journalistik in Leipzig.

Sein ganzes Berufsleben war er mit dem Fernsehen verbunden – als Journalist, Moderator, Redakteur, Autor. Im vorigen Jahr erschien sein Rückblick: „Alle meine Leben – Dokumente eines Osis“, sein 12. Buch. Vor allem mit Fotos und Texten aus diesem Buch nahm er uns mit auf eine Reise durch sein Leben. Das wurde für die 39 Teilnehmer sehr interessant und kurzweilig.

Wir streiften mit ihm durch das damalige Rostock, waren aber auch in seiner jetzigen Heimat, der Niederlausitz, erlebten die vielfältigen Tätigkeiten und Feste der Vereine seines Dorfes, bis zur jüngsten Attraktion, dem alle zwei Jahre veranstalteten Mülltonnen-Wettbewerb auf abschüssigem Gelände.

Auch die großen Themen unserer Zeit kamen zur Sprache, ob gespiegelt im Kabarett aus den Studentenjahren, der nach dem vernuschelten Schabowski-Zitat anfänglich nicht für möglich gehaltenen Öffnung der Mauer am 9.11.1989, die turbulenten Wendejahren und die Neustrukturierung der Fernsehlandschaft.

Von 1992 bis zum Tod von Günter Gaus 2004 betreute Hellmuth Henneberg als zuständiger Redaktionsleiter dessen Interviewreihe „Zur Person“ im ORB/rbb. Leider hörten wir nur kurz etwas zu einem Interviewpartner, zu Henry Kissinger.

Aus unserer Sicht noch ein „leider“: Bei Hinstorff erschien 2002 sein Buch „Meuterei vor Rügen – Was geschah wirklich auf der Seebad Binz? – Der Prozeß gegen die Junge Gemeinde 1961 in Rostock“, vorher gab es 1997 dazu schon ein Fernsehfeature im ORB, das Buch selbst erschien noch einmal 2021 als Reprint.

Vielleicht hören wir davon noch einmal ausführlicher, ein weiterer Termin ist für 2026 im Gespräch. Weiteres aus „Die Geheimnisse meiner Frau“ oder aus den Gärtnerbüchern wäre natürlich auch denkbar.

01.06.2025

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077



Auf den Spuren der Malerin Louise Elisabeth Andrae

mit Ingelore Helbig, Dresden

Die Dresdener Malerin stellte 1909 im Kunstkatzen aus. Sie war in den Sommermonaten oft an der Ostsee. 1919 trat sie in den "Hiddensoer Künstlerinnenbund" (sic!) ein, den Henni Lehmann im selben Jahr gegründet hatte und der bis 1933 existierte. Künstlerinnen hatten dort einen eigenen Bund und auch ein eigenes Ausstellungsgebäude, die Blaue Scheune. Das war einmalig.

Die in Vergessenheit geratene Malerin erfährt erst in den letzten Jahren eine größere Aufmerksamkeit. Vieles konnte inzwischen zusammengetragen werden. Wir freuen uns auf die Vorstellung einer Malerin, deren Werk auch aus heutiger Sicht von Interesse ist.

**Donnerstag,
12. Juni**

im Kunstmuseum
Ahrenshoop

19 Uhr (Einlass
18:30 Uhr)

Eintritt frei. Um
Spenden wird
gebeten.

Das Café im
Museum mit Tee,
Kaffee, Wein, Bier,
Wasser und Saft
ist geöffnet.